Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

tan hatt vnd sand peter vn
uil ander aus erwelt men
sthen dye nach ir pecherung
vil widerwärtichait vnd
trübsal geliten habn willi
clichen vnd darumb du
anhebender mensth ob dich
gott straff hye auf erdem
mit trübsal mit chranthait
oder mit armuet erschrick
nicht darab oder was got
über dich uerhengt vomm
deiner sund wegenn das
tragg als gedulticlichen Es
ist sthemperlichs zaichen
gotlicher lieb wem gott
hye auff erdn dye semem
straff als Johannes sthreibt
in apokalipsi wen ich lieb han
den struff ich spricht der hr
merck da der emngel Rapha
el dem thobias erzelt seine
guete werck da durch er
gott genam was da sprach
er für pazz sdt du gott ge
nam pist worden durch dei
ne guete werck da was ein
notturft das dich gott mit
trübsal smach vnd spott müs
sen leydenn von den men
sthenn vnd was plint ge
wesen uil iar vnd was all
zeitt dultig vnd danckpar
vmsm liebn herrn als der
heilig iob auch tett der noch
uil mer gelitten hatt dann
thobias trübsal vnd wider
wärtichait rayngt dye
sel von den sunden als Gre
gorius spricht vnd gibt des
ein Ebenpild pey dem gold
das mit dem fewr geleutet
vnd perwart wirt O lieber
mensth hastu nicht sundt
verpracht vnd pist noch in
dem wesen der vnsthuld so
lob gott von gantze deine
hertzen dannoch pringt dir
trüb sal groß uerdyenne vn
merug der freud in dem hy
mel wann alsd redt sandt
augustin Gott ist alsd guett
vnd gerecht uhemgt er mit
über vns trübsal vnd pitter
thait in diser welt oder zeitt
so uergessen wir sein gantz
vnd gar furpas spricht Er
es ist tham freunt gots an
trübsal uerstest du dich an
trübsal so pistu noch nicht zu
gezelt der sthar der außer
welten sfurpas spricht er
welcher mensth an trubsal
ist der ist mit uom der ge
mainsthafft der chinder gots
warub lieber mensth hastu
ulorn des vnsthuldiges claid
nach deiner tauff in sunden
vnd wild nicht Ewicklich u
dampt werdenn so piss in
aller widerwärtichait gedul
tig thue als dauid der ein
strengs puesswärtichs leben
gesitzt hatt nach seinem tal
Es was parmherzigs gem
seinem naggsten gütig vnd